

NIEDERSCHRIFT

der 14. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 15.10.2020

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	Kulturhaus, Merseburger Straße 14, Weißenfels	Ende:	20:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Verpflichtung eines Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
TOP 3	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 4	Einwohnerfragestunde	
TOP 5	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates	
TOP 6	Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen	
TOP 7	Berufung Ortswehrleiter und stellvertretenden Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels	115/2020
TOP 8	Außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsplan 2020 Maßnahme zur Beseitigung bzw. Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässung oder Erosion in der Ortslage Kleinkorbetha der Stadt Weißenfels	146/2020
TOP 9	INSEK 2030 Weißenfels - Abwägung zum Entwurf zur Betroffenenbeteiligung für den Zeitraum 20.06. bis 31.08.2020	145/2020
TOP 10	Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2019	122/2020
TOP 11	Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2019 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Jahr 2019	119/2020
TOP 12	Beratung über die Organisation des Eigenbetriebes	120/2020
TOP 13	Institutionelle Förderung der Heimatnaturgarten gGmbH - Vorgriff auf den Haushalt 2021	142/2020
TOP 14	Institutionelle Förderung des Fremdenverkehrsvereins Weißenfelser Land e.V. - Vorgriff auf den Haushalt 2021	143/2020
TOP 15	Institutionelle Förderung des Literaturkreises Novalis e.V. - Vorgriff auf den Haushalt 2021	144/2020

TOP 16	Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 - 2028	124/2020
TOP 17	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020ff.	123/2020

Anträge mit Empfehlung der Ausschüsse

TOP 18	Antrag Fraktion AfD Beseitigung des Dunklen Ecks der Käthe-Kollwitz-Straße	030(VII)2020
TOP 19	Antrag Fraktion AfD Zukunft Gloria- Schaffung eines Veranstaltungs- und Tagungszentrum (inkl. Filmvorführung für das Weißenfels von morgen)	031(VII)2020
TOP 20	Antrag Stadtrat Gunter Walther Überarbeitung der mittleren Investitionsplanung	034(VII)2020
TOP 21	Gemeinsamer Antrag der Stadträte Martin Papke und Eric Stehr Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs	040(VII)2020
TOP 22	Antrag Stadtrat Martin Papke Erstellung des Radwegekonzeptes	041(VII)2020
TOP 23	Antrag Stadtrat Martin Papke Flächendeckendes Quartiersmanagement für die Stadt Weißenfels und ihre Ortschaften	042(VII)2020
TOP 24	Antrag Stadtrat Eric Stehr- Digitalisierung voranbringen: Live-Übertragung der Stadtratssitzung	048(VII)2020
TOP 25	Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Schaffung einer Amtsblatt-Seite für die Stadtratsfraktionen	049(VII)2020
TOP 26	Beantwortung von Anfragen	
TOP 27	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Personalangelegenheiten	131/2020
TOP 2	Erwerb eines Grundstückes	126/2020
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 28	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 29	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 36 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Verpflichtung eines Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Herr Freiwald führt die Pflichtenbelehrung durch. Dem Stadtrat wurde der Text im Vorfeld übergeben. Die Pflichtbelehrung für den Stadtrat Mike Sachse ist hiermit aktenkundig gemacht.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Walther stellt den Antrag zum Absetzen des TOP 23 Antrag Stadtrat Martin Papke Flächendeckendes Quartiersmanagement.

Nach Geschäftsordnung § 2 Abs. 4 ist das Absetzen eines Tagesordnungspunktes nur mit Zustimmung des Einbringenden zulässig.

Stadtrat Martin Papke stimmt der Absetzung nicht zu.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Elke Fabig aus der Ortschaft Markwerben bittet um Auskunft wofür Heimatpflegemittel eingesetzt werden dürfen und wann die Mittel abgerufen werden können.

Herr Risch informiert, dass bei genehmigten Haushalt in diesem Jahr die Auszahlung und Übertragung der Mittel in das nächste Jahr möglich ist. Herr Risch sichert zu, dass er an der nächsten Ortschaftsratssitzung in Markwerben teilnehmen wird.

5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2020 wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

6. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

(ab jetzt anwesend Fr. Gomolka – 37 Stadträte)

Haushalt

Der Landtag hat die Gesetzesänderung zum Kommunalverfassungsgesetz beschlossen. Damit ist ein Konsolidierungskonzept in diesem Jahr nicht notwendig. Die Landkreise werden nun bis zum 28.10.2020 angehört.

Der Haushaltsplan 2020 wurde vorab der Kommunalaufsicht übergeben. Ein Beitrittsbeschluss wird notwendig sein und voraussichtlich im Stadtrat am 10.12.2020 vorgelegt. Anschließend folgt die Auslegung, sodass am Ende des Jahres noch ein genehmigter Haushalt vorliegen wird. Intern wird die Eingabe der Haushaltsdaten für das Jahr 2021 bis 30.11.2020 erfolgen. Im Januar wird im Finanzausschuss und Stadtrat darüber informiert. Anschließend erfolgt die Anhörung in den Ortschaften und Empfehlung in den Ausschüssen.

Eröffnungsbilanz

Es erfolgte die Ausschreibung zur Prüfung der Eröffnungsbilanz, welche noch in diesem Jahr beginnen soll. Im 1. Quartal 2021 wird mit Abschluss der Prüfung gerechnet. Daran anschließend wird mit den Jahresabschlüssen 2013ff. begonnen.

Prüfung Landesrechnungshof

2017 erfolgte eine Prüfung des Personalwesens durch den Landesrechnungshof. Der Prüfbericht wurde seitens der Verwaltung moniert. Der Bericht wird dem Stadtrat vorgelegt. Ebenfalls wurde das Kassenwesen geprüft. Bei beiden Prüfungen wurde die geringe Besetzung des Rechnungsprüfungsamtes angemahnt. Dieser Umstand wurde mittlerweile geheilt. Weiter wurde durch das Finanzamt eine Prüfung angemeldet.

Projekt Gloria

In den vergangenen Wochen sind vermehrt Anfragen und Anträge zur Gestaltung des ehemaligen „Gloria“ eingegangen. Der Stadtverwaltung wurde eine Masterarbeit zur Nutzung des Gebäudes vorgestellt, welche einen Kletter- und Trampolinpark mit Kleinkunsthöhne vorschlägt.

Die Verwaltung ist dabei die Masterarbeit zu erwerben und als Planstufe 0-2 verwenden zu können. Sobald die Rechte bei der Stadt vorliegen wird die Arbeit im Stadtrat vorgestellt.

Schloss Neu- Augustusburg

Es liegt eine schriftliche Bestätigung zur Unterbringung des ALFF im Schloss Neu- Augustusburg vor.

Hallenbad

Die Sanierung konnte pünktlich beginnen.

Stadthalle

In den nächsten Tagen wird der MBC mit seiner Saison in der Stadthalle starten. Mit genehmigten Hygienekonzept sind derzeit 1.250 Zuschauer zugelassen.

Herr Rauner fragt nach, ob die Arbeiten zur Eröffnungsbilanz vollständig abgeschlossen sind. Dies bejaht Herr Risch und führt aus, dass lediglich noch die Aktenlage vereinheitlicht wird. Dies kann später gleichzeitig für das noch zu erstellende Straßenbestandsverzeichnis genutzt werden.

7. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretenden Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 146-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Die Abberufung von Herrn Michael Friedrich als Ortswehrleiter Burgwerben und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 15.10.2020.
dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Die Berufung von Herrn Klaus Müller als Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 16.10.2020 für die Dauer von 6 Jahren.
dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0
3. Die Berufung von Herrn Matthias Friedrich in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren zum 16.10.2020. Weiterhin wird Herrn Matthias Friedrich die Führungsaufgabe Organisation der Aus- und Fortbildung befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen.
dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsplan 2020 Maßnahme zur Beseitigung bzw. Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässung oder Erosion in der Ortslage Kleinkorbetha der Stadt Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 147-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt gemäß Sachstandsbericht nebst Anlagen die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von gesamt 1.271.874,87 € (in Worten: einmillionzweihunderteinundsiebzigttausendachthundertvierundsiebzig 87/100 Euro) in der Kostenstelle: 55115.551; Beseitigung Vernässungsprobleme Kleinkorbetha, SK 78530 (Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen) im Finanzplan der Stadt Weißenfels der Haushaltsjahr 2020 bis 2022. Die Deckung dieser Auszahlung erfolgt u. a. aus Einzahlungen SK 681100 (Investitionszuweisungen vom Land) in Höhe von 826.718,66 € (in Worten: achthundertsechszwanzigtausendsiebenhundertachtzehn 66/100 Euro) und SK 681500 (Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beseitigung), hier: Burgenlandkreis und AöR Abwasserbeseitigung Weißenfels in Höhe von 296.770,80 € (in Worten: zweihundertsechsunneunzigtausendsiebenhundredsiebzig 80/100 Euro).

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. INSEK 2030 Weißenfels - Abwägung zum Entwurf zur Betroffenenbeteiligung für den Zeitraum 20.06. bis 31.08.2020

Wie bereits im Stadtentwicklungsausschuss führt Herr Klitzschmüller aus, dass die Stadtbibliothek zu wenig Erwähnung findet und der letzte Beschluss des Stadtrates nicht eingearbeitet ist.

Herr Bischoff hat die Eingabe aufgenommen und wird diese in den Schlussbericht aufnehmen.

Beschluss-Nr. SR 148-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Abwägung (Anlage) zu den vorgebrachten Stellungnahmen der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 02.06.2020 bis 31.08.2020 zum INSEK 2030 zuzustimmen.

Die Ergebnisse der Abwägung sind in das INSEK 2030 einzuarbeiten.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 2

10. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2019

Die Stadträte Robby Risch, Jörg Riemer, Heidi Föhre, Hans Klitzschmüller und Ernst Wehler nehmen an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach §33 KVG nicht teil und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss-Nr. SR 149-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Der Gesellschafterversammlung der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresbeschluss per 31.12.2019 der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Jahresüberschuss von 232.457,20 € und einer Bilanzsumme von 64.100.364,67 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 232.457,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 1

11. Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2019 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Jahr 2019

Beschluss-Nr. SR 150-14/2020

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich der Empfehlung des Betriebsausschusses zum Prüfungsergebnis der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH und Co. KG aus Leipzig an.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes gem. Anlage 2 und 3 des Sachstandsberichtes an, und beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 mit einem Jahresverlust in Höhe von Euro 236.494,60 und einer Bilanzsumme von Euro 25.906.509,41.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2019 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels in Höhe von Euro 236.494,60 aus Haushaltsmitteln der Stadt Weißenfels zur Stärkung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes auszugleichen.
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 1 Enthaltung: 0

12. Beratung über die Organisation des Eigenbetriebes

Herr Rauner mahnt an, dass die Forderungen durch die Kommunalaufsicht aufgemacht werden, welche noch vor Jahren den Eigenbetrieb genehmigt hat. Im Eigenbetrieb wird gute Arbeit geleistet und es sind klare Strukturen vorhanden. Es gibt aus seiner Sicht keinen Anlass den Eigenbetrieb aufzulösen.

Gleichlautend spricht sich Herr Klitzschmüller gegen die Auflösung des Eigenbetriebes aus.

Herr Reichel stellt fest, dass Eigenbetriebe nur selten kostendeckend arbeiten können. Dennoch sind die kurzen Dienstwege und schnelles agieren vom Vorteil.

Beschluss-Nr. SR 151-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels wird auf der Grundlage der Verfügung der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises zum Wirtschaftsplan 2020 vom 07.02.2020 mit der Erarbeitung einer Analyse der Vor- und Nachteile der Organisation und Aufgabenerfüllung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels im Vergleich zur Erfüllung dieser Aufgaben in der Organisation und Geschäftsverteilungen der Stadt Weißenfels beauftragt.
2. Die Analyse ist im Betriebsausschuss vorzubereiten und dem Stadtrat bis zum 31.03.2021 zur Entscheidung einzureichen.

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 31 Enthaltung: 3
Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

13. Institutionelle Förderung der Heimatnaturgarten gGmbH - Vorgriff auf den Haushalt 2021

Beschluss-Nr. SR 152-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die institutionelle Förderung der Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH in Höhe von 342.000,- Euro, für das Haushaltsjahr 2021 und beauftragt den Oberbürgermeister den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 aufzunehmen.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Institutionelle Förderung des Fremdenverkehrsvereins Weißenfelser Land e.V. - Vorgriff auf den Haushalt 2021

Beschluss-Nr. SR 153-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die institutionelle Förderung des Fremdenverkehrsvereins Weißenfelser Land e.V. in Höhe von 20.000,- Euro für das Haushaltsjahr 2021 und beauftragt den Oberbürgermeister den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 aufzunehmen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 1
Herr Stehr befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

15. Institutionelle Förderung des Literaturkreises Novalis e.V. - Vorgriff auf den Haushalt 2021

Herr Riemer nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG nicht teil. Er nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss-Nr. SR 154-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die institutionelle Förderung des

Literaturkreises Novalis e.V. in Höhe von 37.800,- Euro für das Haushaltsjahr 2021 und beauftragt den Oberbürgermeister, den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 aufzunehmen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0
Herr Stehr befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

16. Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 - 2028

Herr Risch führt aus, dass trotz Beschluss zur Gesetzesänderung am heutigen Tag das Konsolidierungskonzept gesetzlich vorgeschrieben ist und beschlossen werden muss.

Herr Rauner spricht sich positiv zur Entwicklung aus. Die Fraktion CDU-FDP-BfG hat damit von Beginn an die richtigen Argumente vorgebracht. In dieser Zeit sollte den Bürgern keine zusätzliche Belastung auferlegt werden.

Herr Walther fragt nach dem Stand der vollen Auszahlung der Heimatpflegemittel. Die Ortschaften konnten ihre Reste aus dem Vorjahr aufbrauchen. Mit beschlossenenem und genehmigtem Haushalt können auch die Mittel aus diesem Jahr übertragen werden. Eine doppelte Übertragung von 2019 und 2020 ist nicht möglich. Der Stadtratsvorsitzende fordert, dass die Ortschaften über das weitere Vorgehen in geeigneter Weise informiert werden.

Beschluss-Nr. SR 155-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das vorliegende Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 – 2028.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 24 Enthaltung: 8

17. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020ff.

Beschluss-Nr. SR 156-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 1 Enthaltung: 1

Anträge mit Empfehlung der Ausschüsse

18. Antrag Fraktion AfD Beseitigung des Dunklen Ecks der Käthe-Kollwitz-Straße

Herr Klitzschmüller stellt in Frage, ob der Rückbau der Straßenbeleuchtung rechtmäßig war oder nicht einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr darstellt. Weiter sollte bei dem Straßenzug generell über einen geeigneten Radweg und die offenen Gräben beraten werden. Es muss eine komplexe Lösung gefunden werden.

Beschluss-Nr. SR 157-14/2020

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beauftragt die Stadtverwaltung zur zeitnahen Schaffung einer für den Verkehr ausreichenden Ausleuchtung für das sogenannte „Dunkle Eck“ der Bundesstraße Käthe-Kollwitz-Straße (*Kurve nahe der Bushaltestelle „Käthe-Kollwitz-Straße“ // ungefährer Abschnitt: 51,1909554, 11,9746836). Entsprechend notwendige Gespräche und Verhandlungen mit dem Bund sind hierfür unverzüglich zu führen.

2. Zur Schaffung der nötigen Ausleuchtung dürfen keine Straßenausbaubeiträge oder sonstige Beiträge durch die Anwohner erhoben werden.

Abstimmung: dafür: 16 dagegen: 9 Enthaltung: 12

19. Antrag Fraktion AfD Zukunft Gloria- Schaffung eines Veranstaltungs- und Tagungszentrum (inkl. Filmvorführung für das Weißenfels von morgen)

Beschluss-Nr. SR 158-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels legt fest, dass das ehemalige Kino (bzw. der Tanzpalast) Gloria- sofern machbar- zu einem öffentlichen Veranstaltungs- und Tagungszentrum umgestaltet werden soll. Zudem soll im neuen Gloria die Möglichkeit zur regelmäßigen Vorführung von Kinofilmen geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung wird hierzu aufgefordert, eine Zustandsanalyse des Bauwerkes und eine Machbarkeitsprüfung inklusive Kostenschätzung für die Umwandlung in ein Veranstaltungs- und Tagungszentrum durchzuführen. Der Stadtrat ist über aktuelle Erkenntnisse unverzüglich zu informieren und die Präsentation der beiden Endergebnisse mit einer Vor-Ort-Begehung des Glorias durch alle Stadträte und die Presse zu verbinden.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 33 Enthaltung: 0
Damit ist der Antrag abgelehnt.

20. Antrag Stadtrat Gunter Walther Überarbeitung der mittleren Investitionsplanung

Herr Walther begründet seinen Antrag und fordert das Setzen von Prioritäten.

Beschluss-Nr. SR 159-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, in eine zu überarbeitende mittlere Investitionsplanung sind ab 2020 alle diejenigen Projekte aufzunehmen, die wegen der Aussetzungsbeschlüsse für 2019 und 2020 von Maßnahmen mit Straßenausbaubeiträgen entfallen sind.

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 32 Enthaltung: 2
Damit ist der Antrag abgelehnt.

21. Gemeinsamer Antrag der Stadträte Martin Papke und Eric Stehr Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs

Herr Stehr begründet den gemeinsamen Antrag und macht deutlich, dass der Radverkehr verbessert werden muss. Die AG kann nicht auf Dauer die Aufgaben der Verwaltung übernehmen. Bei Planungen sollten die AG und die Stadträte frühzeitig eingebunden werden.

Beschluss-Nr. SR 160-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Die Verwaltung der Stadt Weißenfels zu beauftragen, bei zukünftigen Infrastrukturmaßnahmen den Radverkehr besser zu beteiligen und zu integrieren.

Dabei sollen folgende Forderungen beachtet werden:

1. Der Fahrradverkehr soll bei ausreichendem Freiraum vom Gehweg getrennt und sicher neben dem motorisierten Verkehr auf einer – im Optimalfall baulich– abgetrennten Spur geführt werden.
2. An Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen sollen moderne Standards zur Einbindung von FahrradfahrerInnen eingehalten werden (Fahrrad-Ampeln, Haltelinie der FahrradfahrerInnen vor der des Autoverkehrs...).
3. Es soll der Grundsatz gelten, dass der Radverkehr gleichberechtigt wie der motorisierte Verkehr behandelt wird.
4. Sollte sich aus planerischen Sachgründen die Nichtmachbarkeit etwaig beschriebener Umsetzungen darstellen, ist die Verwaltung in der Pflicht, dem Stadtrat dies zu begründen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 1

22. Antrag Stadtrat Martin Papke Erstellung des Radwegekonzeptes

Herr Papke begründet seinen Antrag. Auch trotz der doch schwierigen Topografie in Weißenfels müssen die Strukturen des Radverkehrs verbessert werden.

Beschluss-Nr. SR 161-14/2020

1. Die Verwaltung der Stadt Weißenfels wird damit beauftragt, ein Radwegekonzept für die Stadt Weißenfels mit ihren Ortschaften – unter der Berücksichtigung des INSEK 2030 und der spezifischen Anbindungen an die benachbarten Kommunen – zu erstellen. Der Fertigstellungszeitraum des Radwegekonzeptes wird mit Beschluss des Stadtrats auf ein Jahr (Stadtratssitzung im Juli 2021) terminiert.
2. Die Verwaltung hat dem Stadtrat mitzuteilen, in welcher Form Erstellungsexpertisen eingeholt werden müssen und in welchem Kostenrahmen diese liegen würden. Dabei sind die vom Bund und Land bereitgestellten Fördermittel für den Ausbau der Radwegestruktur zu nutzen und in die Finanzierung einzubinden. Des Weiteren wird eine Person der Verwaltung benannt, die den Kontakt zum Netzwerk des Landes Fahrradfreundliche Kommunen LSA pflegt, um daraus Potentiale für das städtische Radwegekonzept dazustellen.
3. Darüber hinaus wird der Hauptverwaltungsbeamte durch das Mittel der Dienstanweisung vom Stadtrat damit beauftragt, mit Beschluss dieses Antrags eine Person der Verwaltung zu benennen, die in allen Fragen zum Thema Rad zukünftig AnsprechpartnerIn ist.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 1

23. Antrag Stadtrat Martin Papke Flächendeckendes Quartiersmanagement für die Stadt Weißenfels und ihre Ortschaften

Herr Papke begründet seinen Antrag. Der Fokus sollte auf der Neustadt liegen, aber dennoch nebenher die Entwicklung in anderen Quartieren beobachtet werden. Die Ausgestaltung der Ausschreibung sollte in der AG Stadtteilarbeit konkretisiert und mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen werden. Die Finanzierung ist zu beraten, jedoch werden die Mittel aus dem Vergleich als große Chance für die Quartiersarbeit bewertet. Mit den Beteiligten am gerichtlichen Vergleich könnten Gespräche geführt werden.

Herr Patzschke kritisiert, dass der Antrag nicht in den Ortschaften beraten wurde. Eine Entscheidung über die Köpfe der Ortschafträte hinweg kann nicht akzeptiert werden. Der Antrag ist in die Ortschaften zu verweisen.

Da die Finanzierung des Quartiersmanagement kontrovers diskutiert wird, sollte laut Herrn Klitzschmüller Punkt 4 im Antrag gestrichen werden. Die Finanzierung kann zu einem späteren Zeitpunkt besprochen werden.

Herr Rauner meint, dass die Verwendung der Mittel aus dem gerichtlichen Vergleich angestrebt werden sollte. Die damaligen Beteiligten wollten, dass die Mittel für ein Projekt eingesetzt werden und nicht zur Tilgung des städtischen Minus verwendet werden. Er kann sich nur schwer vorstellen, dass sich jemand der Beteiligten dagegen ausspricht.

Der Antrag gleicht einem Antrag aus dem Jahr 2018 der Fraktion Bündnis für Gerechtigkeit/GRÜNE, ergänzt Herr Walther. Ein damals in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten bestätigte, dass die Mittel aus dem gerichtlichen Vergleich nur investiv eingesetzt werden können.

Da aus dem Antrag Investitionen resultieren befürwortet Herr Reichel die Verwendung der Mittel aus dem Vergleich. Die Ortsteile sind mit erwähnt, jedoch ist in Punkt 2 der Fokus auf die Neustadt gesetzt. Der Antrag wird von der Fraktion SPD unterstützt.

Herr Dr. Homagk führt zu bisherigen Bemühungen und Initiativen in der Neustadt aus. Im Stadtrat, der Verwaltung und in verschiedenen AGs wird an der Verbesserung der Neustadt gearbeitet. Neben einem etablierten Stadtteilstest sind weitere Projekte in der Neustadt angelaufen. Es kann nicht gesagt werden, dass bisher nicht daran gearbeitet wurde.

Die wachsende Problemlage macht es laut Herrn Riemer notwendig weitergehende Strukturen zu schaffen. Die bisher erfolgreichen Initiativen sollen dabei unbedingt fortgeführt werden. In keiner Weise sollte der Antrag eine Herabwürdigung der bisherigen Arbeit darstellen.

Herr Kabisch-Böhme stellt klar, dass die Bemühungen nicht durch einzelne Personen sondern durch die verschiedenen Teams bestehen. Der Verwaltung kann kein Vorwurf zur Untätigkeit gemacht werden. Einen Informationsaustausch mit einem Quartiersmanagement in Berlin und erste Überlegungen zur Umsetzung in Weißenfels gab es bereits. Bei der jetzigen Antragsstellung wird der Teamgedanke vermisst.

Herr Klitzschmüller zieht seinen Antrag zum Streichen von Punkt 4 im Antrag zurück.

Frau Schlegel stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Schluss der Rednerliste.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 3 Enthaltung: 1

Damit ist der Schluss der Rednerliste beschlossen.

Herr Patzschke wiederholt, dass kein Grundsatzbeschluss für ein flächendeckendes Quartiersmanagement mit Beteiligung der Ortschaften gefasst werden kann und man sich im Anschluss mit der Aufgabenstellung befasst. Es werden Mittel für die Ortschaften ausgegeben, obwohl es zum Teil dort nicht notwendig ist.

Herr Papke äußert, dass die bisherige Arbeit nicht kritisiert werden sollte. Der Stadtrat sollte sich gerade bei dieser schwierigen Thematik nicht entzweien.

Herr Risch bittet ebenfalls darum bei dieser schwierigen Thematik zusammen zu arbeiten. In der Neustadt sind bereits ca. 35 „Kümmerer“ durch die AG Neustadt aktiv und bringen sich vor Ort ein. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Gespräche in den verschiedenen Ministerien geführt, welche ihre Unterstützung zusagten. Die Beschreibung des Quartiersmanagement muss in der AG Stadtteilarbeit ausformuliert werden. Er weist daraufhin, dass Punkt 4 des Antrages zur Finanzierung aus Mitteln des gerichtlichen Vergleichs rechtswidrig wäre.

Herr Rauner stellt einen Geschäftsordnungsantrag für eine Auszeit. Der Stadtratsvorsitzende unterbricht die Sitzung für 15 Minuten.

Herr Papke nennt die Änderungen für den Beschluss:

- Im Punkt 1 wird der Zusatz „mit ihren Ortschaften“ gestrichen.

- Punkt 4 wird neu formuliert:

Es ist zu prüfen, ob und wie Eigenmittel aus dem Vergleich des Abwasserstreits entnommen werden können. Die Fraktionsvorsitzenden sind dabei einzubinden und entsprechend zeitnah zu informieren.

Nach kurzer Beratung zieht Herr Patzschke seinen Antrag zur Verweisung des Antrages in die Ortsteile zurück.

Beschluss-Nr. SR 162-14/2020

Die Verwaltung der Stadt Weißenfels wird damit beauftragt,

1. eine Ausschreibung an soziale Träger für ein flächendeckendes Quartiersprogramm/ Management der Stadt Weißenfels vorzunehmen.
2. Der Stadtteil Neustadt ist als erstes Projektquartier in den Fokus zu nehmen.
3. Fördermittelkulissen sind durch die Verwaltung zu klären.
4. Es ist zu prüfen, ob und wie Eigenmittel aus dem Vergleich des Abwasserstreits entnommen

werden können. Die Fraktionsvorsitzenden sind dabei einzubinden und entsprechend zeitnah zu informieren.

5. In der Ausschreibung selbst ist festzuhalten, dass dem jeweiligen Träger in der Konzeptionsbeschreibung Freiraum gegeben wird, welche Schwerpunkte sie weiter in der Neustadt, aber vor allem auch perspektivisch für andere Stadtteile und Ortschaften sieht.
6. In der Quartiersprogrammausschreibung sind folgende vom Stadtrat festgesetzte Handlungsfelder in jedem Fall mit einzufließen, die in dem Quartierprogrammkonzept des jeweiligen Trägers zu beschreiben sind:
 - a) Schwerpunktplätze im Stadtbild des Alkoholkonsums
 - b) willkürliche Müllentsorgung
 - c) Verwahrlosung und Vermüllen von Hinterhöfen
 - d) Nachbarschaftsprojekte
 - e) Errichtung von Beschwerdemanagement im sozialen Raum

Zusammenarbeit mit Polizei, Zoll, Ordnungsamt und Feuerwehr in folgenden Bereichen:

- f) Jugendbanden/ Clanbildung
- g) Prostitution
- h) Drogenhandel/ Drogenkonsum

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 7 Enthaltung: 1

24. Antrag Stadtrat Eric Stehr- Digitalisierung voranbringen: Live-Übertragung der Stadtratssitzung

Herr Stehr möchte mit dem Antrag lediglich eine Testphase starten. Die vorangegangenen Diskussionen sind ein gutes Beispiel für eine Übertragung.

Auf Nachfrage wird ergänzt, dass im Hauptausschuss die Testphase von 6 Monaten diskutiert wurde.

Herr Schmoranzer fragt an mit welchen Kosten zu rechnen ist.

Für die Testphase muss ein gesondertes Angebot eingeholt werden, berichtet Herr Risch. Bei einer dauerhaften Übertragung kann auch in Technik investiert werden um die Kosten gering zu halten. Eine erste Abfrage ergab Kosten von ca. 1000 € pro Sitzung.

Herr Stehr wird angefragt, ob die Testphase im Stadtrat ausreichend ist oder auf die Ausschüsse ausgeweitet werden soll.

Je nach Abstimmung reicht Herrn Stehr die Übertragung des Stadtrates während der Testphase aus. Jedoch kam in den Ausschüssen der Hinweis, dass viele Diskussionen bereits in den Ausschüssen stattfinden und eher übertragen werden sollten.

Frau Benedix meint, dass nach einer Testphase das Feedback ausgewertet werden kann. Es ist dann auch absehbar, welche Technik benötigt wird.

Herr Patzschke spricht sich gegen eine Übertragung aus. Die Öffentlichkeit kann an jeder Sitzung teilnehmen und sogar Fragen stellen. Es besteht dann immer die Gefahr, dass Diskussionen aus dem Zusammenhang gerissen werden und in den sozialen Medien anders dargestellt werden.

Beschluss-Nr. SR 163-14/2020

Die Stadt Weißenfels soll testweise Stadtratssitzungen live im Internet übertragen, um die Kommunalpolitik den Bürger:innen näher zu bringen.

Dazu sollen einerseits die Datenschutzrechtlichen Grundlagen sicher geklärt werden und zudem eine, für die testweise Übertragung, kostengünstige aber effektive Übertragungsmethode gefunden werden. (Beispielsweise Stream auf Facebook, auf der Stadt- Homepage,...)

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 14 Enthaltung: 13
Damit ist der Antrag abgelehnt.

25. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Schaffung einer Amtsblatt-Seite für die Stadtratsfraktionen

Beschluss-Nr. SR 164-14/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Stadtverwaltung damit zu beauftragen, die Möglichkeit der Erstellung einer Seite/ mehrerer Seiten im Amtsblatt für Texte gewisser Maximalgröße der Fraktionen zu prüfen und gegebenenfalls durchzuführen.

Abstimmung: dafür: 24 dagegen: 8 Enthaltung: 5

26. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Schulbusverkehr Ausweichquartier Neustadtschule
- Verunreinigung Hermannsgarten
- Baumfällungen im Stadtgebiet
- Nachfragen Bplan Nr. 31
- Umleitungssituation Fahrradverkehr

27. Mitteilungen und Anfragen

Der VfB Salzwedel e.V. stellt sein Projekt zur Kommunalen Konfliktberatung in Weißenfels vor. Zuerst wird der Verein und seine Arbeit vorgestellt, danach folgen Informationen zum Projekt. Die Situation vor Ort muss zunächst verstanden werden. In Auswertung der geführten Gespräche kann eine Analyse folgen. Am Ende werden daraus Ideen entwickeln.

Das Büro Stadtrat wird die Kontaktdaten an die Stadträte weiterleiten, sodass gezielt mit den Mitarbeitern vor Ort ins Gespräch gegangen werden kann.

Mitteilungen OB:

- Der Neujahresempfang 2021 wird aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage ausfallen. Ebenso die Weihnachtsfeier der Stadträte in diesem Jahr.
- Der Weihnachtsmarkt wird nach wie vor geplant. Die Entwicklungen und Landesverordnungen werden dabei stets beachtet. Es besteht die Gefahr, dass bei Wegfall größerer Weihnachtsmärkte in anliegenden Städten die kleinen Märkte „überraunt“ werden.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Das Buch von Gelsenwasser wurde allen Stadträten ausgeteilt.
- Die Besichtigung des Rathauses im November vor der Stadtratssitzung wird geplant. Ein frühzeitiger Beginn wird avisiert, damit sich alle Stadträte noch rechtzeitig im Kulturhaus einfinden können. Herr Risch schlägt zusätzlich die Bildung von kleineren Gruppen vor.
- Es wird derzeit geprüft, ob mit den Tablets Videokonferenzen stattfinden können.

Herr Walther reicht zwei schriftliche Anfragen ein.

Herr Kabisch-Böhme bittet darum, dass alle Stadträte ein Mikrofon nutzen.

Herr Walther reicht einen Antrag zur Schall- und Geruchsimmissionen am Schlachthof Weißenfels ein.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil
Öffentlicher Teil

28. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

29. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin